

Programm der Dritten queeren migrantischen Filmtage 2014

Liebe Freund_innen!

Wir freuen uns, das Programm der Dritten queeren migrantischen Filmtage von 7. bis 14. November 2014 hier vorstellen zu dürfen. Dabei war es auch heuer keine leichte Aufgabe Filme auszuwählen, die Ein- und Ausblicke schaffen. Es sind auch heuer spannende Geschichten, die die Vielfalt queeren Lebens darstellen und von Wandel und Wanderungen erzählen. Wir begleiten eine türkischstämmige Drag Queen in Marseille, eine lesbische Palästinenserin in London, einen schwulen ungarischen Fußballspieler in Deutschland, zwei junge Frauen in Slowenien, einen Russen in New York. Es sind Geschichten aus aller Welt, die zum Nachdenken inspirieren.

* * *

Freitag, 7. November 2014 19:30 / Eröffnungsfilm

I AM GAY AND MUSLIM

In Anwesenheit des Regisseurs Chris Belloni

Österreich-Premiere

Die in mehreren Ländern ausgestrahlte Dokumentation des Niederländers Chris Belloni verfolgt das Leben junger schwuler Marokkaner, die auf der Suche nach ihrer Identität eine Wanderung zwischen dem Islam und ihrer Homosexualität unternehmen. Für die einen ist das Leben dabei ein einziges Versteckspiel, andere haben sich wiederum zu einem Outing getraut: beiden ist aber gemeinsam, dass sie in diesem Film ihre persönlichen Erfahrungen wortgewaltig und frei zum Ausdruck bringen. (54 Minuten, 2012, Regie: Chris Belloni, Dokumentarfilm, OmenglU)

Samstag, 8. November 2014 19:00

THE TURKISH BOAT (DE TURKSE BOOT)

In Anwesenheit der Protagonistin Döne Fil und des Regisseurs Chris Belloni

Österreich-Premiere

Döne ist gebürtige Amsterdamerin, Lesbe – und Türkin. Gemeinsam mit Serdar entscheidet sich die Aktivistin, bei der berühmten Pride-Parade auf den Kanälen Amsterdams 2012 den ersten eigenständigen Auftritt einer türkischstämmigen LGBT-Gruppe zu organisieren. Nicht alle der 500.000 in Holland lebenden Türken sind von der Idee begeistert: „The Turkish Boat“ erzählt von den Hürden, die es zu überwinden gibt, aber auch von der Bedeutung der Sichtbarkeit und des Selbstbewusstseins für homosexuelle Migrant_innen. (56 Minuten, 2012, Regie: Chris Belloni, Dokumentarfilm, OmenglU)

Samstag, 8. November 2014 21:00

FUCKING DIFFERENT XXY / FSK ab 18

In Anwesenheit des Produzenten Kristian Petersen

Österreich-Premiere

„Fucking Different“ ist eine Reihe, die bereits seit 9 Jahren lesbische, schwule und trans* Regisseur_innen aus aller Welt zusammen bringt, um kurze Geschichten im queeren Crossover – Lesben zu schwulen Themen, Schwule zu lesbischen – in der Sprache des Films zu erzählen. Fucking Different XXY geht hierbei einen ganz neuen Weg abseits des Binären: sieben transidente Filmemacher_innen, die aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen (von Porno bis Doku), brechen Stereotype und feiern die Vielfalt menschlicher Sexualität. (83 Minuten, 2014, Regie: Mor Vital, Buck Angel, Gwen Haworth u.a., Produktion: Kristian Petersen, OF)

Sonntag, 9. November 2014 19:00
BANA BAK – SCHAU MICH AN

In „Bana bak – Schau mich an“ begleiten wir die junge Fotografin Nevruz auf Ihrer Reise durch das Labyrinth der türkischen Widersprüche: hinter der kosmopolitischen Metropole Istanbul versteckt sich ein Land mit tief konservativen Gefühlszügen und einer dulddenden, aber nicht akzeptierenden Gesellschaft. Der Kampf gegen die Unsichtbarkeit ist besonders für türkische Frauen eine Herausforderung. Eine spannende Dokumentation über lesbische Liebe in der modernen Türkei. (60 Minuten, 2008, Regie: Ayla Gottschlich, OmdtU)

Sonntag, 9. November 2014 21:00
WESTERLAND

Österreich-Premiere

In der verlassenenen winterlichen Landschaft der Insel Sylt lernen sich zwei junge Männer kennen. Sie heißen Cem und Jesús. Sie beginnen eine intime Freundschaft mit Regeln, die jedoch nicht immer einfach einzuhalten sind. Auch die Welt reagiert nicht immer wohlwollend auf diese Freundschaft, auch wenn die beiden eine eigene Welt aufzubauen versuchen. Eine dramatische Verfilmung des Romans „Jesús und Mohammed“ - verfilmt durch den Schriftsteller selbst. (90 Minuten, 2012, Regie: Tim Staffel, dt. OF)

Montag, 10. November 2014 19:00
ALEKSANDR'S PRICE

In Anwesenheit des Regisseurs Pau Masó

Österreich-Premiere

Drogen und Alkoholexzesse begleiten den attraktiven, aus Russland stammenden Aleksandr, der sich illegal in New York aufhält und zu Beginn als Gogo-Tänzer durchschlägt. Auf der Suche nach der Liebe und nach einer Antwort für seine Sinnfragen verliert er sich selbst in der Welt der Prostitution, in der er Rettung und Erlösung von den Problemen des Alltags sucht. Eine dramatische Reise in die dunklen Abgründe der Seele. (107 Minuten, 2013, Regie: Pau Masó, OmdtU)

Montag, 10. November 2014 21:00
DUAL (DVOJINA)

Ein dänisches Flugzeug macht auf dem Weg nach Griechenland eine Notlandung in Slowenien – und ausgerechnet im Flughafen-Shuttlebus funkt es zwischen der Touristin Iben und der Shuttlefahrerin Tina. Zwei Frauen, die sich zum falschest möglichen Zeitpunkt treffen, aber dennoch einander das Leben bereichern und schöner machen: eine bewegte und bewegende Geschichte, wie „love in translation“ aussehen kann. Der Dual ist übrigens eine grammatikalische Eigenart im Slowenischen, die Sachen beschreibt, die nur zwei Menschen machen können. (102 Minuten, 2013 Regie: Nejc Gazvoda, OmdtU)

Dienstag, 11. November 2014 19:00
PODIUMSDISKUSSION

Podiumsdiskussion im Rahmen der Dritten queeren migrantischen Filmtage zum Thema Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der LGBTTIQ-Community, mit: Gerd Picher (AIDS Hilfe Wien), Gorji Marzban (ORQOA), Dr. Mariam Vedadinejad (Queer Amnesty) und Dina Malandi (ZARA). Moderation: Muhamed Mesic (MiGaY).

Dienstag, 11. November 2014 20:30

ATTENTION! TRANS AT SCHOOL (DIKKAT! OKULDA TRANS VAR)

Österreich-Premiere

„Attention! Trans At School“ ist ein Dokumentarfilm des jungen türkischen Regisseurs Baris Güngör über transidente Männer und ihre Erlebnisse aus der Schulzeit in der Türkei. Eine bewegende, interessante und sehr persönliche Auseinandersetzung mit den Herausforderungen, mit denen die trans* Bevölkerung in der Türkei heute zu kämpfen hat. Unterschiedlich, aber dann vielleicht auch doch nicht so unterschiedlich, von dem, was trans* Menschen in Österreich erleben. (25 Minuten, 2013, Regie: Baris Sulu, OmenglU)

Dienstag, 11. November 2014 21:00

TRANS*MARSEILLE

In der französischen Mittelmeer-Metropole stehen Machismo und Gewalt an der Tagesordnung – eine Stadt, in der es die LGBT-Community nicht immer einfach hat. Die Dokumentation „Trans*Marseille“ begleitet den queeren, türkischstämmigen Performancekünstler Boysan, alias Nesrin, auf einer Reise in die Abgründe der Stadt abseits der Touristenpfade: ein queeres, migrantisches Roadmovie. (40 Minuten, 2013, Regie: Ulrike Böhnisch und Linda Sepp, OmenglU)

Mittwoch, 12. November 19:00

CAMMINANDO VERSO – GEMEINSAM GEHEN

Die Bosnierin Emina findet Zuflucht vor den dunklen Geheimnissen ihrer Kriegsvergangenheit im italienischen Turin. Trost in ihrer Einsamkeit spendet ihr ihre Mitbewohnerin Antonia. Diese ist wiederum in Emina geradezu Hals über Kopf verliebt. Doch dann taucht ein mysteriöser Bosnier auf, und Emina muss sich ihrer traumatischen Vergangenheit stellen – und auch darin wird Antonia eine Schlüsselrolle spielen. Eine spannende Frauengeschichte zwischen Balkankrieg und Italien. (75 Minuten, 2011, Regie: Roberto Cuzzillo, OmdtU)

Mittwoch, 12. November 21:00

STURMLAND (VIHARSAROK)

In dieser ungarisch-deutschen Koproduktion tauchen wir in die Welt von Szabi ein: das Fußballtalent entscheidet nach einem Fehler, sein Leben in Deutschland aufzugeben und kehrt nach Ungarn zurück, wo er im Dorf seiner Großeltern den gleichaltrigen Áron kennen lernt und diesem bald auch näher kommt. Plötzlich werden die beiden mehr als nur Freunde und müssen sich der homophoben Umgebung und den Herausforderungen ihrer Leben stellen. Und dann taucht plötzlich auch noch Bernard auf – ein Vereinskollege aus Deutschland, der immer schon in Szabi verliebt war. Eine spannende Reise nach Ungarn, das Land der Stürme. (105 Minuten, 2014, Regie: Ádám Császi, OmdtU)

Donnerstag, 13. November 19:00

LIPSTIKKA

Österreich-Premiere

Die Palästinenserin Lara lebt in London ein scheinbar perfektes Leben mit Job, Mann und Kind – bis eines Tages plötzlich ihre Freundin aus Kindertagen vor der Tür steht. Die beiden stellen sich nur langsam und zögernd den Herausforderungen ihrer Beziehung: über Liebe, über Betrug, über das Jungsein, aber auch über ein nie bewältigtes Thema aus ihrer Schulzeit im besetzten Ramallah. Ein Liebesdrama aus Israel, das mit großer dramatischer Kraft eine bewegte und bewegende Geschichte erzählt. (90 Minuten, 2011, Regie: Jonathan Sagall, OmdtU)

Donnerstag, 13. November 21:00

LIEBESBRIEFE EINES UNBEKANNTEN (SHABLULIM BA-GESHEM)

Österreich-Premiere

Die Verfilmung des Bestseller-Romans „Garten der Toten Bäume“ des israelischen Autors Yossi Avni begleitet einen charmanten und gutaussehenden Studenten aus Tel Aviv, Boaz, auf seiner Suche nach Lust und Liebe – und Boaz selbst wird dabei von leidenschaftlichen und provokanten Liebesbriefen eines unbekanntem Verehrers begleitet. Ein fesselndes Drama mit viel Augenzuckerl. (82 Minuten, 2014, Regie: Yariv Mozer, OmdtU)

Freitag, 14. November 20:00

QUEER ARTIVISM

In Anwesenheit der Regisseurinnen Maša Zia Lenárdič und Anja Wutej

Österreich-Premiere

Die slowenischen Regisseurinnen Maša Zia Lenárdič und Anja Wutej stellen in „Queer Artivism“ die Frage, welche Bedeutung queerer Film und queere Filmfestivals für unsere Community haben. Diese Dokumentation in Spielfilmlänge besucht fünf mehr oder minder bekannte queere Filmevents und bringt Leute vor die Kamera, die sonst immer versteckt bleiben, aber ohne die es queere Filmfestivals niemals geben würde. Eine spannende Reise durch die Welt des queeren Kinos und eine Suche nach der Antwort auf die Frage: wozu das Ganze? (96 Minuten, 2014, Regie: Maša Zia Lenárdič und Anja Wutej, OmenglU)

Abschlussparty der Dritten queeren migrantischen Filmtage 2014 ab 22 Uhr mit Djane Kamikace von den bekannten Party-Reihen Las Chicas und G-Mix.

* * *

Alle Vorstellungen finden auch heuer im **Schikanederkino**, Margaretenstraße 24, 1040 Wien statt.

Übrigens: die Ausgabe der Gratiskarten (alle Vorführungen natürlich bei freiem Eintritt) beginnt eine Stunde vor Beginn der Vorstellung! Tickets können unter www.iqmf.at reserviert werden.